

Bd. 9. p. 301) meine Unterscheidung des Dagestan-Hamsters angegriffen und will letzteren noch nicht einmal als Varietät gelten lassen. Dagegen stimmt Radde in einem Briefe, den ich kürzlich von ihm erhielt, mir vollständig bei. Die Unterschiede des Dagestan-Hamsters vom oberen Samur liegen nicht nur in den bedeutenderen Größenverhältnissen, wie Satunin meint, sondern einerseits in der stark abweichenden Bildung der Molaren, andererseits in einer abweichenden Bauart der Parietalia und der Frontalia. Bei *Cr. Raddei* greifen die Frontalia tief in die Parietalia hinein, wie bei *Cr. vulgaris*; dagegen ist dieses bei *Cr. nigricans* Brdt. nicht der Fall, sondern hier ist die Abgrenzung der Parietalia und der Frontalia gegen einander eine ähnliche, wie bei *Cr. phaeus* und Verwandten¹. Auch ist die Form der Bullae auditoriae verschieden. Dazu kommt, daß, wie Radde mir kürzlich schrieb, in der Färbung der Bauchseite Unterschiede bemerkbar sind.

Ich unterscheide also den *Cricetus Raddei* von *Cr. nigricans* Brdt. nicht nur durch seine bedeutendere Größe, sondern auch durch abweichenden Bau der Parietalia, der Frontalia, der Molaren, der Bullae und durch abweichende Färbung des Haarkleides.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Die achte Jahres-Versammlung

findet

vom 1. bis 3. Juni 1898

in

Heidelberg

statt.

Allgemeines Programm:

Dienstag den 31. Mai Abends von 8 Uhr an:

Zwanglose Vereinigung zu gegenseitiger Begrüßung im »Stadtgarten«.

Mittwoch den 1. Juni 9 Uhr Morgens:

Erste Sitzung.

- 1) Eröffnung durch den Vorsitzenden, Herrn Geh. Rath. Prof. Dr. F. E. Schulze.
- 2) Geschäftsbericht des Schriftführers.
- 3) Referat.

¹ Ich werde diese Unterschiede bald durch Abbildungen zur Anschauung bringen.

Nachmittags: Demonstrationen und Besichtigung des Zoolog. Instituts.

Abends: Zusammenkunft in der »Schloßrestauration«.

Donnerstag den 2. Juni 7 Uhr Morgens:

Zweite Sitzung:

- 1) Geschäftliches. Wahl des nächsten Versammlungsortes.
- 2) Bericht des Generalredacteurs des »Thierreichs«.
- 3) Vorträge.

Nachmittags: Vorträge und Demonstrationen.

Abends: Ausflug nach Ziegelhausen, Kahnfahrt zurück. .

Freitag den 3. Juni 9 Uhr Morgens:

Dritte Sitzung:

- 1) Mittheilung des Delegierten der Internationalen Nomenclatur-Commission.
- 2) Vorträge.

Nachmittags: Gemeinsames Mittagessen im Grand Hôtel.

Abends: Zusammenkunft im »Stadtgarten«.

Für Samstag den 4. Juni ist ein Ausflug geplant (nach Neckar-
gemünd, von da über die Burg Schwalbennest nach Neckarsteinach;
Bahnfahrt nach Hirschhorn (Mittagessen); Spaziergang und Rückfahrt
nach Heidelberg.

Gasthöfe in der Nähe des Zoologischen Instituts:

1. Ranges: Europäischer Hof, Hôtel Victoria, Grand Hôtel,
Hôtel Schrieder.

2. Ranges: Darmstädter Hof, Reichspost.

Frühzeitige Anmeldung von Vorträgen und Demonstrationen
erbittet der unterzeichnete Schriftführer:

Prof. J. W. Spengel (Gießen).

III. Personal-Notizen.

Necrolog.

Am 14. September 1897 starb in Caconda (Benguella, portug. Angola)
José d'Anchieta, ein mit außerordentlichem Erfolge in den afrikanischen
portugiesischen Besitzungen vom Congo und Angola sammelnder und
beobachtender Zoolog. Er war am 9. October 1832 in Setubal geboren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Spengel Johann Wilhelm

Artikel/Article: [Deutsche Zoologische Gesellschaft. 183-184](#)